
FDP Hanau

REDE VON MARION OBERESCH ZUM BAUPROJEKT MITTELBUCHEN

26.05.2018

Rede von Fraktionsmitglied M. Oberesch in der StaVo am 22.5.17 zum Bauprojekt Mittelbuchen.

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Magistratsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren Kollegen, sehr geehrte Interessenten des Bauprojektes Mittelbuches und sehr geehrte Besucher, als Struktur und Umweltsprecherin der FDP Hanau möchte ich zuerst Herrn OB Kaminsky und auch meinen Vorrednern für die ausführlichen Erläuterungen zum Bauprojekt Mittelbuchen danken, und Ihnen im Anschluss näherbringen warum die FDP sich für das geplante Bauprojekt in Mittelbuchen aussprechen wird.

Der Raum Hanau / Frankfurt benötigt dringend zusätzlichen und sehr gesuchten Wohnraum. In Mittelbuchen wurde ein dafür geeignetes Objekt gefunden, was aber inzwischen viele Meilen von Prüfungen durchlaufen musste. Es liegen mannigfache Einwände und Beschwerden gegen das geplante Bauvorhaben vor. Nach einem gründlichem Studium dieser Dokumente kann ich von Seite der FDP sagen, dass die Stadt Hanau diese Einwände in unzähligen Untersuchungen geprüft und mit detaillierten Analysen versucht hat, Objekt-Verbesserungen zu schaffen, um hierüber die Bedenken der Bürger zu minimieren.

Insbesondere zum Thema Schutz der Feldhamster wurde in den Augen der FDP alles gemacht was machbar war, und das soll an dieser Stelle explizit betont und unterstrichen werden. Zur Bewältigung dieser umfangreichen Aufgabe ist der Stadt Hanau und dem Bauträger großer Respekt entgegenzubringen. Mir persönlich ist in Deutschland kein Fall bekannt, in welchem dem Schutz des Feldhamster so intensiv nachgegangen worden ist! Das zum Einen -zum Anderen- haben wir als FDP uns auch besonders mit dem Schulweg

der Grundschulkinder, die die Baustraße auf ihrem Schulweg kreuzen, insbesondere befasst. Hier ist festzuhalten, dass die bezeichnete Stelle zu den Schulzeiten über eine personelle und fürsorgliche Beaufsichtigung der teilhabenden Kinder gesichert werden soll. Diese Nachricht sollte Eltern und Betreuer und uns alle von nachvollziehbaren Ängsten um die Kinder befreien, und zeigt auch die Verantwortung, der sich der Bauträger damit stellen wird.

Somit wird die FDP-Fraktion dem Vorhaben bezogenen Bebauungsplan zur Errichtung von 122 Wohneinheiten heute zustimmen!